##### BAG_Logo-neu

**Pressemitteilung**

**Inklusion von Anfang an mitdenken!**

**BAG SELBSTHILFE appelliert Eckpunkte für die „Bundesinitiative Barrierefreiheit“ zeitnah in eine umfassende Gesetzesinitiative überführen**

**Düsseldorf, 02.12.2022.**

„Unsere Gesellschaft würde viel enger zusammenwachsen und gerechte Lebensbedingungen für Alle schaffen, wenn wir bei politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen die Lebenswelten und Bedarfe von Menschen mit Behinderung von Anfang an mit einbeziehen würden“, macht Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE anlässlich des Welttages der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember 2022 deutlich.

Ob bei Sozialrechtsreformen, Wohnraumschaffung oder Bauplanung im öffentlichen Raum: ein nachträglicher Abbau von Barrieren dauert zumeist immer länger, kostet mehr Geld und ist häufig gar nicht optimal an die Lebenswelt von Menschen mit Behinderung anzupassen.

„Natürlich ist schon Vieles erreicht worden. Ein gutes Beispiel dafür sind auch die im November beschlossenen Eckpunkte im Rahmen der „Bundesinitiative Barrierefreiheit“, die eine übergeordnete Gesetzgebung zur Barrierefreiheit in den Bereichen Mobilität, Gesundheit, Digitales und Bauen/Wohnen vorsehen. Diese Eckpunkte müssen aber nun auch zeitnah in eine umfassende Gesetzesinitiative überführt werden. Denn wir sind noch lange nicht dort, wo wir laut UN-Behindertenrechtskonvention sein sollten und könnten. Wir müssen gemeinsam weiterdenken als nur `von hier bis zur abgesenkten Bordsteinkante`! Deshalb wird sich die BAG SELBSTHILFE auch zukünftig vehement für die Rechte von behinderten und chronisch kranken Menschen einsetzen und eine zügige Umsetzung einer inklusiven Gesellschaft einfordern“, so der Bundesgeschäftsführer.

Die „Bundesinitiative Barrierefreiheit“ wird durch einen Beirat begleitet, in dem Menschen mit Behinderungen, Länder und Kommunen, die Wirtschaft, die Arbeitnehmerseite und Forschende vertreten sein sollen.

Welchen Barrieren Menschen mit Behinderung in ihrem privaten und beruflichen Alltag begegnen, zeigt auch die Veranstaltung des Deutschen Behindertenratens (DBR) „Ich bin nicht behindert – ich werde behindert!“, bei der auch die Vorsitzende der BAG SELBSTHILFE), Hannelore Loskill zu Gast sein wird. Die Veranstaltung wird live gestreamt, simultan gedolmetscht und untertitelt.

Den Stream zur Veranstaltung in Leichter Sprache finden Sie hier:  
<https://youtu.be/L4vD-3ZmIb4.>  
Den Stream zur gebärdengedolmetschten Veranstaltung finden Sie hier:  
<https://youtu.be/sCPCzrAWqcc>

**Freundliche Grüße**

Burga Torges

Referatsleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
BAG SELBSTHILFE e.V.

Kirchfeldstraße 149  
40215 Düsseldorf  
Fon: 0211 3100625  
Fax: 0211 3100634   
[www.bag-selbsthilfe.de](http://www.bag-selbsthilfe.de)  
[burga.torges@bag-selbsthilfe.de](mailto:burga.torges@bag-selbsthilfe.de)

Die BAG SELBSTHILFE mit Sitz in Düsseldorf ist die Dachorganisation von 123 bundesweiten Selbsthilfeverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus vereint sie 13 Landesarbeitsgemeinschaften und 7 außerordentliche Mitgliedsverbände. Der BAG SELBSTHILFE sind somit mehr als 1 Million körperlich-, geistig-, sinnesbehinderte und chronisch kranke Menschen angeschlossen, die sowohl auf Bundes- und Landesebene tätig sind als auch auf lokaler Ebene in Selbsthilfegruppen und Vereinen vor Ort. Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Inklusion, Rehabilitation und Teilhabe behinderter und chronisch kranker Menschen sind die Grundsätze, nach denen die BAG SELBSTHILFE für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung behinderter und chronisch kranker Menschen in zahlreichen politischen Gremien eintritt.